

Bürgermeisteramt Schwäbisch Gmünd												
23. JAN. 2019												
1				2				3				
10	150	153	156	159	41.1	60	66	20	41.2	CCS		
13	151	154	157	160	41.3	65	68	30	41.4	3.3		
14	152	155	158	16	41.5			40	50			

Regionalverband Ostwürttemberg Bahnhofplatz 5 73525 Schwäbisch Gmünd

Regionalverband
Ostwürttemberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch GmündTelefon 07171 / 927 64-0
Telefax 07171 / 927 64-15info@ostwuerttemberg.org
www.ostwuerttemberg.orgVerbandsdirektor
Thomas Eble
Verbandsvorsitzender
Gerhard KieningerStadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Amt für Stadtentwicklung
z. H. Frau Klenk
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Amt für Stadtentwicklung							
Eingang:							
23. JAN. 2019							
An: F. Klenk							
X	60.1	EW	60.3	60.4	60.5	60.6	60.7
X	AS	ZU	ZSt				
X	ZVZH	ZRU	ZOA	WV			

*OTV Heinle
/ erf.*

Wi-ma / 16.01.2019

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 316 B „Gmünder Feld III“, Schwäbisch Gmünd, Herlikofen

Ihr Schreiben vom 21.11.2018 – Az: 2-60.1 Kle

Sehr geehrte Frau Klenk,

vielen Dank für die Beteiligung am o.g. Verfahren. Der Regionalverband Ostwürttemberg weist auf die Einhaltung der Mindestbruttowohndichte (Einwohner pro Hektar) hin. Bei Schwäbisch Gmünd handelt es sich um ein Mittelzentrum, für welches laut den Hinweisen des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur vom 15. Februar 2017 zur Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise ein Orientierungswert von 80 EW/ha angegeben ist. Der Regionalverband Ostwürttemberg sieht für Mittelzentren eine Siedungsdichte von 60 EW/ha vor. Da die Mindestbruttowohndichte laut des vorliegenden Plans für dieses Gebiet unterschritten wird, ist die Einwohnerzahl pro Hektar an anderer Stelle bei bauleitplanerischen Ausweisungen der Stadt auszugleichen, um die Dichtewerte in Schwäbisch Gmünd insgesamt zu erreichen oder die Planung ist so anzupassen, dass die Mindestdichtewerte von 60 EW/ha erreicht wird (z.B. durch Zulassen von Mehrgeschosswohnungen, Reihenhausbebauung oder Verkleinerung der Grundstücke).

Mit freundlichen Grüßen

M.A. Christina Wilkens